



ATLAS PLUS WEISS

Weißer hochelastischer verformbarer Kleber S1

- keine Verfärbung des Marmors und Natursteins
- hohe Elastizität und Haftfähigkeit, verformbar S1
- für Glasmosaik, Stein-Keramik
- auf Terrassen, Fassaden, Kamine und Heizungssysteme
- auf schwierige Untergründe – OSB-Platten, Gipskartonplatten, alte Fliesen



Anwendungsbereich

Für Beläge aus Fliesen mit einem erhöhten Nässeaufnahmevermögen, aus künstlichem Stein und Naturstein, beispielsweise Marmor – dieser Mörtel enthält weißen Zement und verursacht keine Verfärbungen, die im Kontakt mit dem grauen Zement entstehen können. Ideal zum Ankleben der Glasmosaik sowie zum Verbinden von Glasbausteinen – aufgrund der hohen Haftfähigkeit sowie des weißen Zements.

Wird für das Ankleben von Belägen empfohlen, welche besonders schweren Nutzungsbedingungen ausgesetzt sind – was auf Sondercharakter des Untergrunds sowie auf negative Einflüsse der Witterung zurückzuführen wäre,

Ideal für Beläge, die mit Verformungen bedroht werden – dank hoher Elastizität gleicht folgende Spannungen sehr gut aus:

- thermische – auf Balkonen, Terrassen, Fassaden, Kamine, bei der Boden- und Wandheizung
- mechanische – auf Holzdecken, auf G-K-Platten, an schwachen Trennwänden, auf elastischen Hydroisolierungen WODER E, WODER W bzw. WODER DUO.

Ermöglicht Fliesen auf problematischen Untergründen zu verlegen – solchen wie: OSB-Platten, Terrazzo, „Fliese auf Fliese“, auf Untergründen aus bituminöser Masse (Parkett-Reste), aus Kleberresten von PVC-Platten usw.

Typen von Untergründen – die oben erwähnten problematischen bzw. verformbaren Untergründe sowie verputzte bzw. nicht verputzte Wände aus Blöcken, Hohlsteinen, Ziegeln, Zement- und Anhydrituntergründe.

Typen von Fliesen – kleine, mittel- und großformatige Fliesen; mit mittlerer und niedriger Saugfähigkeit; aus Keramik, Zement, Stein u.ä.

Eigenschaften

Hochflexibel – Verformbarkeit S1 – zulässige Biegung des erhärteten Kleber zwischen 2,5 und 5 mm.

Zweimal vergrößerte Stärke der Klebeschicht – von 2 bis 10 mm - erlaubt das Fliesenverkleben auf den Untergründen mit kleinen Unebenheiten, ohne dass die zusätzlichen Ausgleichsschichten aufgetragen werden müssen.

Erhöhte Haftfähigkeit – reelle Haftfähigkeit auf einem Betonuntergrund unter normalen Bedingungen beträgt 2 N/mm² (minimale Haftfähigkeit, die durch die Norm vorausgesetzt ist, beträgt 1 N/mm²).

Verlängerte offene Zeit erlaubt die Fliesen auf die Klebeschicht sogar 30 Minuten nach dem Auftragen auf dem Untergrund zu verlegen – man kann den Kleber gleichzeitig auf größere Flächen auftragen, und so die Arbeitszeit verkürzen.

Reduzierter Abfluss erlaubt die Fliesen von oben zu verlegen – gemäß den Empfehlungen, optimale Wahl der Konsistenz und der Schichtstärke eliminieren den Abfluss des Kleber, was wiederum die Arbeiten vom oben der Wand aufzunehmen erlaubt und das Zuschneiden von Fliesen auf sichtbaren Stellen der Fläche vermeidet.

Mit diesem Kleber können die Fliesen verklebt werden, die als Verkleidung der Trinkwasserbehälter eingesetzt werden.



Technische Daten

ATLAS PLUS WEISS wird als trockene Mischung, bestehend aus Zementbindemittel, Zuschlagsstoffen sowie speziell zusammengesetzten modifizierten Mitteln von höchster Qualität produziert.

Schüttdichte (trockene Mischung)	ca. 1,3 kg/dm ³
Volumensdichte der Masse (nach dem Vermischen)	ca. 1,6 kg/dm ³
Dichte im trockenen Zustand (nach dem Abbinden)	ca. 1,5 kg/dm ³
Mischungsverhältnisse (Wasser / Trockenmischung)	0,26 – 0,28 l / 1 kg
	1,3 – 1,4 l / 5 kg 6,50 – 7,00 l / 25 kg
Min./max. Schichtstärke des Mörtels	2 mm / 10 mm
Temperatur bei der Mörtelzubereitung sowie des Untergrundes und der Umgebung während der Arbeit	von +5°C bis +25°C
Reifen	5 Minuten
Verwendbarkeit	ca. 4 Stunden
Offene Zeit	min. 30 Minuten
Korrekturzeit	10 Minuten
Begehbar	nach ca. 24 Stunden
Verfugen	nach ca. 24 Stunden
Volle Belastung	nach ca. 3 Tagen

Die in der Tabelle angegebenen Zeiten werden für die Applikation bei 23°C und 55 % Feuchtigkeit empfohlen.

Technische Anforderungen

Das Produkt entspricht der Norm PN-EN 12004+A1:2012 für den Kleber der Klasse C2TES1. Erklärung über Nuzeigenschaften Nr. 1030/CPR.

CE 2007, 0767	PN-EN 12004 + A1:2012 (EN 12004:2007 + A1:2012)
Verformbarer Zementkleber für Fliesen Klasse C2TE S1, mit erhöhten Parametern, kleinerem Abfluss und verlängerter offener Zeit	für den Innenbereich und Außenbereich, für Wände und Fußböden
Haftfähigkeit bei Dehnung - am Anfang	≥ 1,0 N/mm ²
Beständigkeit – Haftfähigkeit nach:	
- nach der thermischen Alterung	≥ 1,0 N/mm ²
- nach dem Eintauchen im Wasser	≥ 1,0 N/mm ²
- nach dem Einfrieren und Auftauen	≥ 1,0 N/mm ²
Offene Zeit – Haftfähigkeit nach einer offener Zeit nicht kürzer als 30 Minuten	≥ 0,5 N/mm ²
Abfluss	≤ 0,5 mm
Brandschutzklasse	A2 – s1, d0 A2 _g – s1
Querverformung	≥ 2,5 und < 5 mm
Freisetzung/Gehalt gefährlicher Stoffe	siehe Sicherheitsdatenblatt

Das Erzeugnis besitzt die Bescheinigung aus dem Bereich der Strahlenhygiene

Verlegen von Fliesen

Vorbereitung des Untergrunds

Der Untergrund soll sein:

- **stabil** sein – ausreichend steif und entsprechend lang ausgereift. Die Zeit für das Ausreifen beträgt entsprechend:
 - für neue Putze, die aus fertigen ATLAS-Mörteln hergestellt werden, beträgt mind. 1 Woche für jedes Zentimeter der Stärke,
 - für Untergründe ATLAS POSTAR 80, ATLAS SMS 15 und ATLAS SMS 30 - mindestens 24 Stunden,
 - für Untergrund ATLAS POSTAR 20 - mindestens 4 – 5 Tagen,
 - für selbstnivellierende Massen ATLAS TERPLAN N sowie ATLAS TERPLAN R - mindestens 3 Tagen,
 - für Anhydrituntergründe - mindestens 2 – 3 Wochen,
 - für Betonuntergründe - mindestens 28 Tage,
- **luft-trocken oder matt-feucht**,
- **eben** – Die max. Kleberstärke beträgt 10 mm; Für den Ausgleich des Untergrundes kann der ATLAS-Mörtel ZW 330 eingesetzt werden,
- **gereinigt** – von Schichten, welche die Haftfähigkeit des Kleber schwächen könnten, insbesondere Staub, Schmutz, Kalk, Öle, Fette, Wachs, Resten von Öl- und Emulsionsfarben. Untergrund, der von Algen, Pilzen u.ä. bedeckt ist, mit dem Präparat ATLAS MYKOS reinigen.,
- **grundiert mit einem der ATLAS-Präparate:**

Zementuntergründe:

- ATLAS UNI-GRUNT bzw. ATLAS UNI-GRUNT PLUS – Wenn die Aufnahmefähigkeit des Untergrundes übermäßig oder uneinheitlich ist.
- ATLAS GRUNTO-PLAST – Wenn der Untergrund wenig aufnahmefähig ist bzw. mit den Schichten bedeckt ist, die die Haftfähigkeit verhindern.

Gipsputze und Anhydrit-Grundiermittel: Vor dem Fliesenverkleben müssen die Untergründe mit ATLAS UNI-GRUNT-Emulsion oder ATLAS GRUNTO-PLAST-Masse grundiert werden.

Die Grobspanplatten sind stabil so zu befestigen, dass sie unter Dauerbelastung nicht schwanken. Die Anordnung von Schichten mit Grobspanplatten soll so ausgelegt und hergestellt werden, dass die Bodenschicht nicht verformt, was zur Beschädigung der Verkleidung führen könnte. Nach der Befestigung sind die Grobspanplatten zu schleifen und zu entstauben. Außerdem empfiehlt es sich, die Grobspanplatten mit ATLAS WODER W-Masse bzw. ATLAS WODER E-Masse als Feuchtigkeitsschutz und zur Verbesserung der Haftfähigkeit des Klebers zu beschichten. Wahlweise kann ATLAS GRUNTO-PLAST als Kontaktschicht zur Verbesserung der Haftfähigkeit einzusetzen.

Vorbereitung des Mörtels

Das Material aus dem Sack in ein Behälter mit abgemessener Menge Wasser schütteln (Mischungsverhältnisse in den Technischen Daten angegeben) und mit einer Bohrmaschine mit Rühraufsatz solange mischen, bis eine einheitliche Konsistenz erreicht ist. Den vermischten Mörtel für 5 Minuten stehen lassen und danach erneut mischen. Den so vorbereiteten Mörtel während ca. 4 Stunden verbrauchen.

Das Auftragen des Mörtels

Den Mörtel ist mit einer glatten Stahlkelle aufzutragen, und danach gleichmäßig zu verteilen und zu profilieren (möglichst in einer Richtung). Dabei eine Zahnkelle verwenden.

Das Verlegen von Fliesen

Nach dem Auftragen behält der Mörtel seine Eigenschaften während ca. 30 Minuten (bei ca. 23 °C und 55 % Feuchtigkeit). Die Kontaktfläche zwischen der Fliese und dem Kleber soll gleichmäßig und möglichst groß sein. Sie soll:

- mind. 60% - für die Wände und Fußböden im Innenbereich und
 - 100% - für die Fußböden mit Heizsystemen betragen, die großen Beanspruchungen ausgesetzt sind (Garagen, Verkehrswege, Lager), Schwimmbäder sowie alle Flächen im Außenbereich.
- Den übermäßigen Mörtel an den Fugen laufend entfernen.

Das Korrigieren der Fliesenlage

Die angeklebte Fliese kann man während 10 Minuten nach dem Zudrücken noch mit leichten, horizontalen Bewegungen korrigieren.

Das Verfugen und die Nutzung des Belags

Die angeklebte Fliese kann man während 10 Minuten nach dem Zudrücken noch mit leichten, horizontalen Bewegungen korrigieren (bei ca. 23 °C und 55 % Feuchtigkeit).



Verbrauch

Für die vollständige Füllung des Raumes unter der Fliese werden durchschnittlich ca. 1,5 kg Trockenmischung / 1 m² / auf je 1 mm Klebeschicht verbraucht. Dies hängt davon ab, wie eben der Untergrund sowie die Unterseite der Fliese sind.

Fliesengröße	Größe der Kellenzähne (mm)	Stärke der Klebschicht (mm)	2/3 der Ausfüllung (kg/m ²)	Vollgefüllt (kg/m ²)
Mosaik bis 2 x 2 cm	4,0	2,0	2,0	3,0
Kleinformatige Fliesen bis 10 x 10 cm	4,0 – 6,0	3,0	3,0	4,5
Mittelformatige Fliesen bis 30 x 30 cm	6,0 - 8,0 6,0 – 8,0	4,0 5,0	4,0 5,0	6,0 7,5
Großformatige Fliesen ab 30 x 30 cm	≥ 10,0	10,0	10,0	15,0

Wichtige zusätzliche Informationen

- Die Fliesen dürfen vor dem Verkleben nicht nass gemacht werden. Bei der Ermittlung der Stärke der Kleberschicht unter der zu verklebenden Verkleidung ist die geometrische Abweichung der Fliesenform, z.B. Verwindung der Ebene zu berücksichtigen.
- Offene Zeit ist – ab dem Zeitpunkt des Auftragens des Mörtels auf dem Untergrund, bis zum Verlegen von Fliesen – beschränkt. Damit überprüft werden kann, ob das Ankleben von Fliesen noch möglich ist, wird empfohlen einen Test durchzuführen. Man soll die Finger gegen den aufgetragenen Mörtel zu drücken. Wenn der Mörtel auf den Fingern bleibt, kann man die Fliesen noch ankleben. Wenn die Finger trocken bleiben, ist diese Klebeschicht zu entfernen und eine neue aufzutragen.
- Die Trinkwasserbehälter sind nach der Reifezeit des Produktes mit Wasser abzuspülen.
- Beim Verlegen von dünnen Marmorfliesen kann es zu zeitweiligen Verfärbungen kommen, die aufgrund von hoher Nässeaufnahme-fähigkeit entstehen. Der angeklebte Marmor wird nach ca. 7 Tagen, nach dem vollständigen Austrocknen, zu dessen ursprünglichem Farbton.
- Die Werkzeuge sind mit sauberem Wasser, direkt nach der Verwendung des Mörtels zu reinigen. Schwer zu entfernbare Resten vom erhärtetem Mörtel werden mit dem ATLAS SZOP abgewaschen.
- Gefahr – enthält Zement. Kann die Atemwege reizen. Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Einatmen von Staub. Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen. Bei Kontakt mit der Haut (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Nach dem Sicherheitsdatenblatt handeln..
- den Kleber in dicht verschlossenen Säcken (am besten auf Paletten) in einer trockenen Umgebung befördern und aufbewahren. Vor Feuchtigkeit schützen. Die Aufbewahrungszeit des Mörtels unter Bedingungen, die den genannten Anforderungen entsprechen, beträgt 12 Monate für Papiersäcke und 24 Monate für Foliensäcke ab dem Produktionsdatum, das auf der Verpackung angegeben ist. Die Menge des löslichen Chrom (VI) in der fertigen Masse des Erzeugnisses ≤ 0,0002%.

Verpackungen

Foliensäcke 5 kg, Papiersäcke 25 kg.

Palette: 720 kg in Säcken zu 5 kg, 1050 kg in Säcken zu 25 kg

Die vorliegenden Informationen stellen grundlegende Richtlinien für die Verwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten gemäß den Grundsätzen der Baukunst und den Vorschriften über Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz auszuführen. Mit der Herausgabe dieser Technischen Karte verlieren alle bisherigen ihre Gültigkeit.

Aktualisiert am 2014-09-18